

teutoStack-Nutzungsbedingungen

Stand: 01.07.2015

Anbieter:

teuto.net Netzdienste GmbH
Niedernstraße 26
33602 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld, HRB 34990
Geschäftsführer Burkhard Noltensmeier und Matthias Heider

§ 1 Gegenstand des Vertrages

Der Anbieter betreibt in seinem Data Center in Bielefeld unter dem Markennamen **teutoStack** einen Public Cloud-Service auf Basis von OpenStack und Ceph als Infrastructure as a Service (IaaS) und stellt dem Kunden virtualisierte, skalierbare Server (Instanzen) zur Verfügung. Der Kunde ist daran interessiert, eigene Infrastruktur/Webapplikationen in die IaaS Cloud Umgebung auszulagern.

§ 2 Leistungen des Anbieters

Der Anbieter stellt dem Kunden virtualisierte Server (Instanzen) auf Basis seiner IaaS Cloud Umgebung nach näherer Maßgabe des beigefügten Leistungsangebotes zur Verfügung. Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, darf der Anbieter die ihm obliegenden Leistungen auch von Dritten erbringen lassen.

Die Leistungsangebot wird in der aktuellen Preisliste spezifiziert. Die Leistungen werden zu den dort ausgewiesenen Preisen abgerechnet. Die aktuelle Preisliste findet sich unter:

<http://teutostack.de/teutoStack-Leistungsverzeichnis.pdf>

Die im Leistungsangebot aufgeführten Sonderleistungen (Implementierung, Support-Leistungen, SLAs usw.) erbringt der Anbieter nach näherer Absprache.

Der Anbieter sagt eine Erreichbarkeit der IaaS Cloud Umgebung von 99,9 % im Jahresmittel zu. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen die Public Cloud Umgebung aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Anbieters liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) über das Internet nicht zu erreichen ist.

Der Anbieter stellt dem Kunden einen passwortgeschützten Account zur Verfügung. Der Kunde verpflichtet sich, das Passwort streng geheim zu halten und den Anbieter unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist.

§ 3 Dauer des Vertrages, Kündigung, Löschung der Daten

Der Vertrag wird für die Dauer von einem Monat geschlossen. Er verlängert sich automatisch um einen weiteren Kalendermonat, wenn er nicht von einer der beiden Parteien schriftlich gekündigt wurde und die Kündigung dem anderen Teil spätestens vier Wochen vor Vertragsablauf zuzuging. Einer Angabe von Gründen bedarf es für die Kündigung nicht.

Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages durch den Anbieter gelten insbesondere ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen, ein Zahlungsverzug, der länger als zwei Wochen andauert, die Fortsetzung

sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung durch den Anbieter sowie eine grundlegende Änderung der rechtlichen oder technischen Standards im Internet, wenn es für den Anbieter dadurch unzumutbar wird, seine Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen.

Der Anbieter löscht mit Ablauf eines durch Kündigung eingetretenen Vertragsendes den Account sowie alle gespeicherten Daten des Kunden.

§ 4 Leistungen des Kunden

Der Kunde zahlt für jeden vollen Kalendermonat der Laufzeit dieses Vertrages die vereinbarten Preise an den Anbieter. Evtl. zu Beginn der Vertragslaufzeit auftretende Rumpffmonate werden tagesanteilig abgerechnet. Ein evtl. Aktivierungspreis wird mit der ersten Rechnung fällig. Die Höhe der Zahlungen richtet sich nach der vom Kunden gewählten Vertragslaufzeit, nach der vom Kunden gewählten Instanz sowie nach den nutzungsabhängigen Entgelten gemäß der obenstehenden Tabelle bzw. dem beigefügten Leistungsangebot.

Bei allen Entgelten handelt es sich um Netto-Preise, die dem Kunden zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt werden.

Der Anbieter stellt seine Leistungen monatlich in Rechnung. Dabei werden alle Grundpreise monatlich im voraus, alle nutzungsabhängigen Kosten monatlich im Nachhinein berechnet. Die Rechnungen des Anbieters sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang fällig und zahlbar auf eines der auf der Rechnung angegebenen Bankkonten des Anbieters.

§ 5 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

Die Nutzung des Produkts erfordert Kenntnisse über die Administration von Serversystemen. Ausschließlich der Kunde hat den entsprechenden Administratorzugriff und ist alleine verantwortlich für die Sicherheit, insbesondere den Schutz vor ungewollten Zugriffen und Manipulationen durch Dritte. Der Anbieter hat keinen Zugriff auf die Kunden-Instanz. Es obliegt dem Kunden, Sicherheitssoftware zu installieren, sich regelmäßig über bekannt werdende Sicherheitslücken zu informieren und bekannt gewordene Sicherheitslücken zu schließen, sowie die auf dem Server installierte Betriebs- und Anwendungssoftware zu aktualisieren. Der Kunde hat sich daher selbstständig über die Verfügbarkeit von Updates und neuen Versionen zu informieren und entsprechende Aktualisierungen eigenständig sowie auf eigene Kosten und eigenes Risiko durchzuführen. Der Anbieter ist ohne gesonderte Vereinbarung nicht verpflichtet, Datensicherungen vorzunehmen. Dem Kunden obliegt es deshalb selbst, alle Dateien und Softwareeinstellungen selbst regelmäßig zu sichern. Hierbei darf die Datensicherung nicht in der Cloud Umgebung des Anbieters gespeichert werden.

Für sämtliche Inhalte, die der Kunde in seiner Instanz speichert oder zum Abruf bereit hält, ist alleine er verantwortlich. Der Kunde ist im Rahmen seiner Verpflichtung zur Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Regelungen auch für das Verhalten Dritter, die in seinem Auftrag tätig werden, insbesondere von Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen verantwortlich. Dies gilt auch für sonstige Dritte, denen er wissentlich notwendige Zugangsdaten zur Verfügung stellt. Der Anbieter ist nicht in der Lage, die Inhalte der Kunden-Instanz auf eventuelle Verstöße zu prüfen.

Der Anbieter weist ausdrücklich darauf hin, dass im Internet u.a. beständig Versuche stattfinden, Zugangspasswörter durch automatisiertes Ausprobieren zu erraten. Es ist Pflicht des Kunden, seine Instanz gegen solche Angriffe zu schützen und Passwörter so zu wählen, dass sie durch diese Scanversuche nicht gefährdet sind. Dem Kunden obliegt es, seine Passwörter in regelmäßigen Abständen zu ändern. Der Kunde verpflichtet sich, die vom Anbieter zum Zwecke des Zugangs erhaltenen Passwörter streng geheim zu halten und den Anbieter unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Ebenso wird der Kunde den Anbieter unverzüglich informieren, sobald er Anhaltspunkte dafür hat, dass Dritte unbefugt seinen Server nutzen.

§ 6 Nutzungseinschränkungen, Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Rechte Dritter

Der Kunde ist verpflichtet, die Dienste des Anbieters sachgerecht zu nutzen (Fair Use Policy). Er ist insbesondere verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die Infrastruktur des Anbieters oder Teile davon nicht durch eine übermäßige Inanspruchnahme überlastet werden.

Dem Kunden ist es vertraglich untersagt, ein offenes Mail-Relay oder ähnliches System zu betreiben, über das z. B. Spam-E-mails verbreitet werden können. Weiterhin ist es dem Kunden untersagt, pornographische Inhalte sowie auf Gewinnerzielung gerichtete Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische und/oder erotische Inhalte zum Gegenstand haben. Der Betrieb von Phishing-Seiten ist dem Kunden ebenfalls untersagt.

Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche gesetzlichen Regelungen einzuhalten, insbesondere auch auf einer Website die durch das TMG vorgeschriebenen Angaben zu machen. Insbesondere dürfen abrufbare Inhalte, gespeicherte Daten, eingeblendete Banner sowie die bei der Eintragung in Suchmaschinen verwendeten Schlüsselwörter nicht gegen das Gesetz oder Rechte Dritter (insbesondere Marken, Namens- und Urheberrechte) verstoßen. Für die ordnungsgemäße Lizenzierung jeglicher vom Kunden installierter Software ist der Kunde selbst verantwortlich.

Als besonders gravierende Verstöße gelten solche gegen Jugendschutzvorschriften und/oder erhebliche Urheberrechtsverstöße, die durch Speicherung und oder zum Abruf Bereithalten von Inhalten, insbesondere Musik, Bilder, Videos, Software usw. und/oder solche durch Speicherung und/oder dem zum Abruf Bereithalten von Inhalten, deren Speicherung und/oder das zum Abruf Bereithalten strafbar ist und/oder Straftaten des Kunden gegen den Anbieter oder andere Kunden des Anbieters, insbesondere durch strafbarer Ausspähung oder Manipulationen der Daten des Anbieters und/oder anderer Kunden des Anbieters.

§ 7 Nutzungsbestimmungen für Microsoft Produkte

teuto.net nimmt am „Microsoft Service Provider Licence Agreement“ (SPLA) Programm teil. In der teutoStack Public Cloud besteht aus diesem Grund die Möglichkeit SPLA-Lizenzen im Rahmen eines, eigens dafür vorgesehenen, Images zu beziehen und in der teutoStack Public Cloud zu betreiben. Die Images werden dem Kunden nach Unterschrift der dann geltenden, weiteren Vertragsbestandteile

- „Microsoft Service Provider Use Rights“ (SPUR)
<http://teutostack.de/SPUR.pdf>
- Microsoft END USER LICENSE TERMS
http://teutostack.de/ms_eult.pdf

zur Verfügung gestellt. Die Vermischung von SPLA-Lizenzen und Kunden-Lizenzen ist nicht gestattet.

Durch das Starten eines entsprechenden Images mit einem Softwareprodukt der Firma Microsoft (z.B. Windows Server oder SQL Server) akzeptiert der Kunde die geltenden Bestimmungen aus dem „Microsoft Service Provider Use Rights“ (SPUR), akzeptiert deren Einhaltung und verpflichtet sich diese korrekt anzuwenden. Diese schränkt die Nutzungserlaubnis des installierten Produkts, beispielsweise des bereitgestellten Betriebssystems, in einigen Punkten ein. Insbesondere dürfen keine Microsoft-Produkte verwendet werden, für die nach SPUR weitere oder andere Lizenzen notwendig sind. Der Kunde verpflichtet sich, sich an diese Einschränkungen eigenständig zu halten und haftet gegenüber teuto.net sowie gegenüber Microsoft bei einer widerrechtlichen Nutzung.

Durch den Start einer Instanz mit Microsoft Komponenten durch den Kunden wird seitens teuto.net auf Basis des Service Provider License Agreements eine Lizenz für die entsprechende Instanz bereit gestellt, die dem Kunden die monatliche Nutzung gemäß SPUR des Produkts gestattet.

Der Kunde hat das Recht, die Mietlizenzen (SPLA) monatlich zum Monatsende zu kündigen. Die Kündigung setzt voraus, dass die entsprechende Lösung nicht unter lizenziert ist.

Der minimale Abrechnungszeitraum beträgt pro gestarteter Instanz einen Monat. Eine Verrechnung von aufeinander folgend gestarteten Instanzen ist nicht zulässig.

§ 8 Freistellung

Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter im Innenverhältnis von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf rechtswidrigen Handlungen des Kunden oder inhaltlichen Fehlern der von diesem zur Verfügung gestellten Informationen beruhen. Das gilt insbesondere für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.

§ 9 Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass persönliche Daten (Bestandsdaten) und andere Informationen, die sein Nutzungsverhalten betreffen, vom Anbieter während der Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweck, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Mit der Speicherung erklärt er sein Einverständnis. Die erhobenen Bestandsdaten nutzt der Anbieter auch zur Beratung seiner Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Produkte. Der Kunde kann einer solchen Nutzung seiner Daten widersprechen.

Der Anbieter verpflichtet sich, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Der Anbieter wird diese Daten des Kunden nicht ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt nur insoweit nicht, als der Provider gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde nicht widerspricht.

Der Anbieter weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Anbieter die in der Cloud Umgebung gespeicherten Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Datenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten Daten trägt der Kunde deshalb selbst Sorge.

Die Leistung des Anbieters beschränkt sich auf die Bereitstellung der vom Kunden bestellten Instanzen in der Cloud Umgebung und hat auf die in den Systemen verarbeiteten Daten des Kunden keinen Einfluss. Insbesondere ist eine Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten im Auftrag des Kunden (Datenverarbeitung im Auftrag gem. § 11 BDSG) nicht Vertragsgegenstand.

§ 10 Haftungsbeschränkung

Der Anbieter haftet für Schäden, die von ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurden. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung in Fällen einfacher Fahrlässigkeit bei Vermögensschäden der Art nach auf vorhersehbare, unmittelbare Schäden und der Höhe nach auf die Leistungen der vom Anbieter bei der HDI-Gerling-Versicherung abgeschlossenen Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 10 Millionen € beschränkt. Im übrigen ist die Haftung – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

§ 11 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Der Vertrag unterliegt deutschem Recht. Sofern der Kunde Vollkaufmann ist, sind die für den Sitz des Anbieters örtlich zuständigen Gerichte ausschließlich zuständig. Der Anbieter kann Klagen gegen den Kunden auch an dessen Wohn- oder Geschäftssitz oder in Bielefeld erheben.

§ 12 Sonstiges

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages gelten nur dann, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel.

Alle Erklärungen des Anbieters können auf elektronischem Weg an den Kunden gerichtet werden. Dies gilt auch für Abrechnungen im Rahmen des Vertragsverhältnisses.

Der Kunde kann mit Forderungen gegenüber dem Anbieter nur aufrechnen, wenn sie anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

Der Kunde erklärt mit Abgabe seiner Bestellung ausdrücklich, dass er das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat, voll

geschäftsfähig ist und sein überwiegender Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland liegt. Sofern der Kunde das achtzehnte Lebensjahr nicht vollendet hat, versichert er mit Aufgabe der Bestellung, dass er zu dieser berechtigt ist. Der Anbieter weist auf die mögliche Strafbarkeit einer Falschangabe hiermit hin.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag eine ausfüllungsbedürftige Lücke enthalten, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder der Lücke tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung nahekommende Regelung, die von den Parteien vereinbart worden wäre, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten.